

1 Informationssysteme als Gestaltungsgegenstand der Digitalisierung

1.1 Digitalisierung

- **Begrifflichkeiten:**
 - **Digitization:** Digitalisierung von Daten
Die Umwandlung von analogen in digitale Produkte und Dienstleistungen
 - **Digitalization:** Digitalisierung der Wertschöpfung
Die Veränderung von Geschäftsprozessen durch digitale Technologien
 - **Digitale Transformation:**
Die Neuorganisation von Geschäftsmodellen und Industrien durch digitale Technologien
- **Der Einfluss der Digitalisierung auf die Organisation (Auswahl):**
 - Abnehmende Distanz zwischen IT und Realität
 - Moorsches Gesetz
 - Kapselung von Funktionalitäten
 - KI-Entwicklung

1.2 Wirtschaftsinformatik

- **Was ist Ziel der Wirtschaftsinformatik?**
Die Gestaltung von sozial akzeptablen, technisch stabilen und ökonomisch nachhaltigen Informationssystemen.
- **Paradigmen der Wirtschaftsinformatik:**
 - **Realwissenschaft:**
Einsatz von Informationssystemen in Wirtschaft, Verwaltung und dem privaten Lebensumfeld
Schwerpunkt: Untersuchung von Einflüssen von IS im Unternehmen
→ Forschungsgegenstand sind reale Sachverhalte
 - **Formalwissenschaft:**
Entwicklung und Anwendung formaler Beschreibungsverfahren und Theorien (bspw. zur Reduzierung der Komplexität (Modellierung))
→ Abstrakte Inhalte als Forschungsgegenstand
 - **Ingenieurwissenschaft:**
Gestaltung betrieblicher Informationssysteme
→ Technik und Entwicklung dieser

1.3 Informationssysteme

- **Definition:**

Bei Informationssystemen handelt es sich um soziotechnische (Mensch-Maschine) Systeme, die menschliche und maschinelle Komponenten (Teilsysteme) umfassen, insbesondere einer Aufgabenerfüllung dienen und zum Ziel der optimalen Bereitstellung von Informationen, Koordination und Kommunikation nach wirtschaftlichen Kriterien eingesetzt werden.

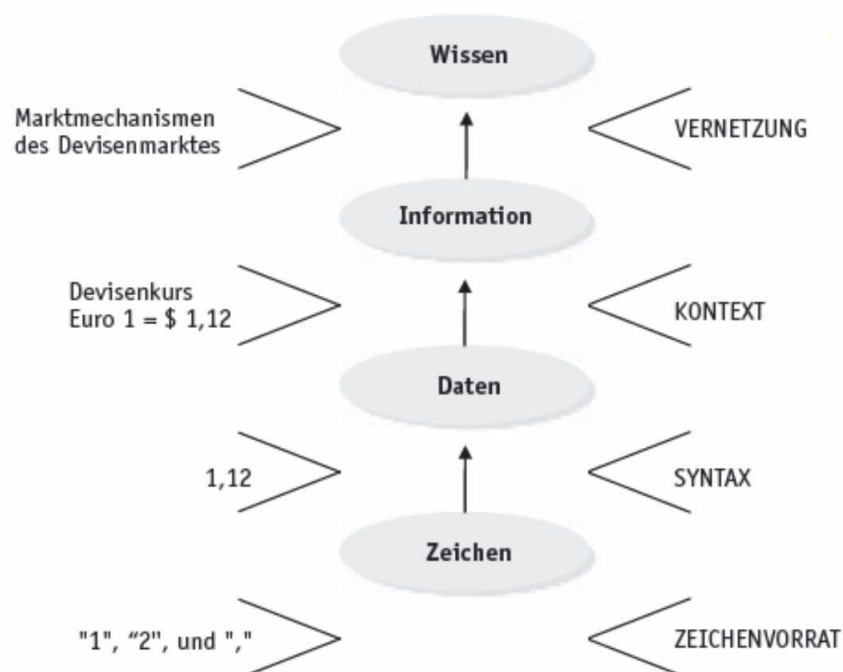
- **Charakteristika:**

- besteht aus Menschen und/oder Maschinen
- erzeugt oder benutzt Informationen
- verbindet Akteure durch Kommunikationsbeziehungen miteinander

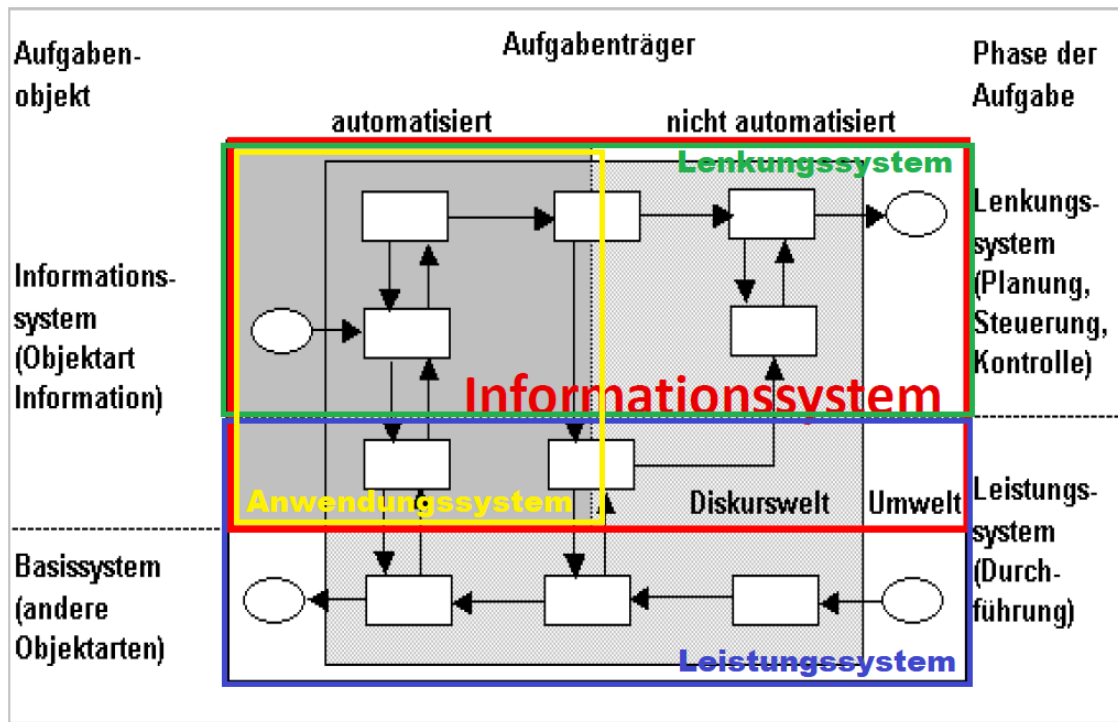
- **Ziele der Informationssysteme:**

- Planung, Steuerung und Kontrolle in der Organisation unterstützen
- Geschäftsprozesse beschleunigen
- Qualität und Service verbessern
- Wettbewerbsvorteile generieren

- **Zentrale Begriffe, Normen und Abgrenzungen:**



- Teilsysteme in Unternehmen:



- Ziele der Informationslogistik:

- richtige Information (aktuell benötigt, verstanden, fehlerfrei)
- richtiger Zeitpunkt (Just in time (JIT))
- richtige Menge (so viel wie nötig, so wenig wie möglich)
- richtiger Ort (beim Empfänger verfügbar)
- erforderliche Qualität (ausreichend detailliert und wahr, unmittelbar verwendbar)

- Grundfragen bei der Gestaltung von Informationssystemen:

- *Wozu* (Auswertungszweck) wird die Information gebraucht?
- *Wer* soll *wen* über *was* (Inhalt, Genauigkeit) informieren?
- *Wann* (Termine) soll informiert werden?
- *Wie* (Art, Form, Methode, Weg) soll informiert werden?